

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Abschnitt A – Einleitung mit Warnhinweisen

Dieser Prospekt bezieht sich auf das öffentliche Angebot von festverzinslichen, nicht nachrangigen, nicht besicherten Schuldverschreibungen mit der internationalen Wertpapieridentifikationsnummer („ISIN“) DE000A3H2V19 („Schuldverschreibungen 2021/2026“) in der Bundesrepublik Deutschland („Deutschland“) und im Großherzogtum Luxemburg („Luxemburg“).

Emittentin und Anbieterin der Schuldverschreibungen ist die Homann Holzwerkstoffe GmbH, München, Deutschland, Rechtsträgerkennung (*Legal Entity Identifier* - „LEI“) 391200PQLFN1BBF0FI07, mit Sitz in München, Geschäftsanschrift: Adalbert-Stifter-Straße 39a, 81925 München (Telefon: +49 (0)89 /99 88 69 0 und der E-Mail: info@homanit.org) (die „Emittentin“, die „Gesellschaft“ und zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften zum jeweiligen Zeitpunkt, die „Homann Holzwerkstoffe-Gruppe“ bzw. die „Gruppe“).

Dieser Prospekt wurde am 9. Februar 2021 von der für die Billigung dieses Prospekts zuständigen Behörde, der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* („CSSF“), 283, route d’Arlon, L-1150 Luxemburg (Telefon: +352 26 25 1 – 1 (Zentrale), Fax: +352 26 25 1 - 2601, E-Mail: direction@cssf.lu) gebilligt.

Diese Zusammenfassung (die „Zusammenfassung“) wurde in Übereinstimmung mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG (die „Prospektverordnung“) erstellt und sollte als Einleitung zu dem Prospekt verstanden werden. Der Anleger sollte sich bei der Entscheidung, in die Schuldverschreibungen zu investieren, auf den Prospekt als Ganzes stützen. Der Anleger könnte das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in dem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, oder dass sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

Abschnitt B – Basisinformationen über die Emittentin

B.1 Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?

B.1.1 Sitz, Rechtsform der Emittentin, ihre LEI, für sie geltendes Recht und Land der Eintragung

Die Emittentin hat ihren Sitz in München, Deutschland. Die Emittentin ist eine nach deutschem Recht errichtete Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Registernummer HRB 240650 eingetragen. Für die Emittentin gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die LEI der Emittentin lautet: 391200PQLFN1BBF0FI07.

Die gesetzliche Bezeichnung der Emittentin ist „Homann Holzwerkstoffe GmbH“. Im Markt tritt die Emittentin auch unter den kommerziellen Bezeichnungen „Homann Holzwerkstoffe GmbH“ oder „Homann Holzwerkstoffe-Gruppe“ auf.

B.1.2 Haupttätigkeiten der Emittentin

Die Homann Holzwerkstoffe GmbH ist die Obergesellschaft der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe, – nach eigener Einschätzung der Emittentin – einem der größten Produzenten von hochveredelten Holzfaserverplatten für die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie in Europa. Die seit 1876 in 4. Generation von der Familie Homann geführte Unternehmensgruppe hat sich von der Lebensmittelproduktion zu einem marktführenden Unternehmen für die Herstellung von dünnen, hochveredelten, mitteldichten Holzfaserverplatten (Mitteldichte Faserplatte - MDF) und hochdichten Holzfaserverplatten (Hochdichte Faserplatte - HDF) für die Möbel-, Türen- und Beschichtungsindustrie in West- und Osteuropa entwickelt. Die europaweite Vertriebskoordination aller Produkte der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe erfolgt in Herzberg, Niedersachsen. Die Produktion und Belieferung ihrer Kunden in West- und Osteuropa erfolgt durch ihren deutschen Standort in Losheim am See und die zwei polnischen Standorte in Krosno (Oder) und Karlino. Zu den Kunden der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe zählen eine Vielzahl der bekanntesten, weltweit tätigen Möbelhersteller sowie zahlreiche große und mittelständische Unternehmen aus der Türenindustrie sowie dem Holz- und Baustoffhandel im In- und Ausland.

Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe besteht aus den folgenden wesentlichen operativen Unternehmen: die Homanit Krosno Odrzanskie sp.z o.o mit Sitz in Krosno (Oder), („**Homanit Krosno**“) über die das operative Geschäft am Produktionsstandort in Krosno (Oder) abgewickelt wird, die Homanit GmbH & Co. KG mit Sitz in Losheim am See (Deutschland) und ihre Tochtergesellschaft Homanit Polska sp.z.o.o i.sp. sp. k. mit Sitz in Karlino (Polen) („**Homanit Polska**“). Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe erzielte im Neunmonatszeitraum zum 30. September 2020 Konzernumsatzerlöse in Höhe von EUR 191,0 Mio. (Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019: EUR 273,8 Mio.; Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018: EUR 269,3Mio.). Hiervon entfielen in 2019 EUR 62,5 Mio. auf Deutschland, EUR 189,0 Mio. auf Rest-Europa (exkl. Deutschland) und EUR 22,3 Mio. auf das außereuropäische Ausland.

B.1.3 Identität der Hauptgeschäftsführer des Emittenten

Die Emittentin hat derzeit drei Geschäftsführer: Herrn Fritz Homann, Herrn Ernst Keider und Herrn Helmut Scheel.

B.1.4 Hauptanteilseigner der Emittentin, einschließlich der Angabe, ob an ihr unmittelbare oder mittelbare Beteiligungen oder Beherrschungsverhältnisse bestehen und wer die Beteiligung hält oder die Beherrschung ausübt

Die Gesellschafter der Homann Holzwerkstoffe GmbH sind (i) die Fritz Homann GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 240718 („**Fritz Homann GmbH**“) (mit einem Anteil am Stammkapital der Emittentin von 80 %), und (ii) die VVS GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 242310 („**VVS**“) (mit einem Anteil am Stammkapital der Emittentin von 20 %). Herr Fritz Homann ist Alleingesellschafter der Mehrheitsgesellschafterin der Emittentin, der Fritz Homann GmbH, sowie indirekter Mehrheitsgesellschafter der VVS und beherrscht daher die Emittentin im Sinne des § 290 Handelsgesetzbuch (HGB).

B.1.5 Identität des Abschlussprüfers

Abschlussprüfer der Emittentin ist die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 62734 mit Sitz in Düsseldorf und der Geschäftsanschrift: Johannstr. 39, 40476 Düsseldorf („**Warth & Klein Grant Thornton**“). Warth & Klein Grant Thornton ist Mitglied der deutschen Wirtschaftsprüferkammer.

B.2 Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?

Die nachfolgenden Tabellen enthalten ausgewählte wesentliche Konzern-Finanzinformationen nach handelsgesetzlichen Vorschriften für die zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2018 abgelaufenen Geschäftsjahre sowie für den Neunmonatszeitraum zum 30. September 2020 der Homann Holzwerkstoffe GmbH. Der Zwischenabschluss zum Neunmonatszeitraum zum 30. September 2020 ist ungeprüft. Warth & Klein Grant Thornton hat die nach HGB erstellten Konzernabschlüsse der Emittentin zum 31. Dezember 2019 und zum 31. Dezember 2018 geprüft und jeweils mit dem in diesem Prospekt wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

B.2.1 Ausgewählte Daten zur Gewinn- und Verlustrechnung der Emittentin

<u>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB</u> (in TEUR)	Neunmonatszeitraum zum 30. September		Geschäftsjahr zum 31. Dezember	
	2020	2019	2019	2018
	(ungeprüft)		(geprüft)	
Umsatzerlöse	191.000	207.261	273.772	269.268
Betriebsergebnis.....	19.602	21.501	31.315	18.366
Ergebnis nach Steuern	14.021	16.032	22.016	7.899

B.2.2 Ausgewählte Bilanzdaten der Emittentin

<u>Konzern-Bilanz-Daten nach HGB</u> (in TEUR)	30. September		31. Dezember	
	2020	2019	2019	2018
	(ungeprüft)		(geprüft)	
Eigenkapital	54.300	52.501	45.056	38.438
Total Net Debt ⁽¹⁾	113.707	139.541	130.534	157.327

⁽¹⁾ Total Net Debt ist definiert als die Nettofinanzverbindlichkeiten, d. h. Anleihen zuzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zuzüglich der sonstigen zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Wertpapiere des Umlaufvermögens.

B.2.3 Ausgewählte Daten zur Kapitalflussrechnung der Emittentin

<u>Konzern-Kapitalflussrechnung nach HGB</u> (in TEUR)	Neunmonatszeitraum zum 30. September		Geschäftsjahr zum 31. Dezember	
	2020	2019	2019	2018
	(ungeprüft)		(geprüft)	
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	32.256	33.071	40.855	26.977
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-13.621	-12.981	-12.323	-13.770
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	54.421	-9.395	-16.411	-14.172

B.3 Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?

Im Folgenden werden die spezifisch für die Emittentin wesentlichsten Risikofaktoren aufgeführt. Die Risikofaktoren in dieser Zusammenfassung basieren auf Annahmen, die sich als falsch erweisen könnten.

B.3.1 Risiken im Zusammenhang mit dem Markt- und Wettbewerbsumfeld und den für die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe relevanten Märkten

- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der konjunkturellen Entwicklung in ihren Absatzmärkten, vornehmlich in West- und Osteuropa abhängig.
- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist in einem von intensivem Wettbewerb geprägten Marktumfeld tätig und die Wettbewerbsintensität könnte weiter zunehmen.
- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist von der Verfügbarkeit von Rohstoffen, wie insbesondere Leim und Holz, und ausreichend Energie zu wirtschaftlich tragbaren Preisen abhängig.

B.3.2 Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe

- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist dem Risiko des Zahlungsverzugs und der Zahlungsunfähigkeit von Kunden ausgesetzt.
- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist in gewissem Umfang von einem Großkunden abhängig.
- Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierungsstruktur und der Refinanzierung der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe, insbesondere bei vorzeitiger Kündigung von Finanzierungsvereinbarungen, die zu einer sofortigen Fälligkeit der Schuldverschreibungen und anderer Finanzierungen führen könnten.
- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe unterliegt Risiken aufgrund von Währungs- und Wechselwährungsschwankungen.
- Der Produktionsprozess der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist Technik- und Unfallrisiken ausgesetzt, die Betriebsunterbrechungen zur Folge haben könnten.
- Die Produkte der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe könnten fehlerhaft sein und den Qualitätsanforderungen der Kunden oder gesetzlichen Anforderungen und technischen Normen nicht genügen.
- Die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe ist von Lieferanten abhängig. Der kurzfristige Ausfall von wesentlichen Lieferanten oder die Verzögerung von Lieferungen könnten zu Produktionsunterbrechungen und Lieferengpässen führen.
- Die Geschäftstätigkeit der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe könnte von den Geschäftsbeziehungen der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe zu verschiedenen Logistikunternehmen beeinflusst werden.

B.3.3 Risiken aus dem Konzernverbund der Homann-Holzwerkstoffe-Gruppe

- Es bestehen Risiken aus der Konzernstruktur und der Stellung der Emittentin als Management-Holding, da die Aktiva der Emittentin derzeit im Wesentlichen aus den Anteilen an ihren operativen Tochtergesellschaften bestehen und die Emittentin somit zur Deckung der betrieblichen und sonstigen Aufwendungen, insbesondere für Zahlungen im Rahmen ihrer Kapitaldienste im Wesentlichen auf Ausschüttungen ihrer operativen Tochtergesellschaften angewiesen ist.

Abschnitt C – Basisinformationen über die Wertpapiere

C.1 Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

C.1.1 Art, Gattung und ISIN der angebotenen Wertpapiere

Bei den Wertpapieren ISIN DE000A3H2V19, Wertpapierkennnummer (WKN): A3H2V1) handelt es sich um festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen gemäß § 793 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

C.1.2 Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl und Laufzeit der begebenen Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen werden in Euro/EUR begeben. Die Emittentin begibt bis zu 60.000 Inhaberschuldverschreibungen im Nennwert von je EUR 1.000,00 zu einem Gesamtnennwert von bis zu EUR 60.000.000,00. Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 12. September 2026 (die „**Schuldverschreibungen**“ bzw. die „**Schuldverschreibungen 2021/2026**“).

C.1.3 Mit den Wertpapieren verbundene Rechte

Die Inhaber der Schuldverschreibungen 2021/2026 haben Anspruch auf jährliche Zinszahlungen. Die Zinsen sind ab dem Begebungstag am 12. März 2021 (der „**Begebungstag**“) (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag am 12. September 2021 (ausschließlich) und anschließend ab dem Zinszahlungstag jedes Jahres (einschließlich) bis zum folgenden Zinszahlungstag (ausschließlich) nachträglich zahlbar.

Im Falle eines Kontrollwechsels bei der Emittentin haben die Inhaber der Schuldverschreibungen das Recht, von der Emittentin zu verlangen, dass sie ein Angebot zum Rückkauf der Schuldverschreibungen zum Nennbetrag, zuzüglich aufgelaufener und nicht gezahlter Zinsen und etwaiger zusätzlicher Beträge, falls vorhanden, bis zum, aber ausschließlich des Rückkaufdatums, abgibt. Die Anleihebedingungen sehen zudem auch eine Reihe von Verzugsereignissen vor, die jeden Inhaber der Schuldverschreibungen berechtigen, falls ein solches Verzugsereignis andauert, die gesamten Ansprüche aus den Schuldverschreibungen für fällig und zahlbar zu erklären, indem er der Emittentin seine gesamten Ansprüche aus den Schuldverschreibungen mittels einer Kündigungsmitteilung an die Emittentin übermittelt und (vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen) die sofortige Rückzahlung zum Nennbetrag der Schuldverschreibungen zusammen mit aufgelaufenen und unbezahlten Zinsen bis zum (aber ausschließlich) Datum der tatsächlichen Rückzahlung verlangt. Insbesondere tritt ein Verzugsfall ein, wenn es zu einem Zahlungsausfall bei der Emittentin kommt.

C.1.4 Rang

Die Schuldverschreibungen 2021/2026 begründen unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin und stehen im gleichen Rang untereinander und mindestens im gleichen Rang mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, soweit bestimmte zwingende gesetzliche Bestimmungen nichts anderes vorschreiben.

C.1.5 Beschränkungen der Handelbarkeit der Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen können jederzeit ohne Zustimmung der Emittentin und ohne Anzeige bei der Emittentin freihändig verkauft, vererbt oder anderweitig übertragen werden.

C.1.6 Beschränkungen

Wenn sich die für die Emittentin geltenden Steuergesetze in der Weise ändern, dass die Emittentin zur Zahlung zusätzlicher Steuern oder Gebühren verpflichtet ist und diese Verpflichtung nicht durch angemessene Maßnahmen vermieden werden kann, können die Schuldverschreibungen nach Wahl der Emittentin jederzeit zum Nennbetrag zusammen mit den bis zum festgelegten Rückzahlungstermin aufgelaufenen Zinsen ganz, aber nicht teilweise, zurückgezahlt werden.

C.1.7 Zinssatz

Die Schuldverschreibungen 2021/2026 werden ab dem 12. März 2021 (einschließlich) bis 12. September 2026 (ausschließlich) mit 4,500 % bis 5,000 % *per annum* verzinst. Der Zinssatz wird, wie gemäß Ziffer „8. Angebot der Schuldverschreibungen“ beschrieben, voraussichtlich am oder um den 4. März 2021 festgelegt. Die Zinsen sind jeweils am 12. September eines jeden Jahres, d. h. am 12. September 2021, 12. September 2022, 12. September 2023, 12. September 2024, 12. September 2025 und letztmalig am 12. September 2026, rückwirkend zu zahlen. Ist das Fälligkeitsdatum für die Zinsen kein Geschäftstag, sind die Zinsen am nächsten Geschäftstag fällig.

C.1.8 Rückzahlungsverfahren

Die Emittentin wird die Schuldverschreibungen 2021/2026 am 12. September 2026 („**Fälligkeitsdatum**“) zu 100 % ihres Nennbetrages zurückzahlen, sofern sie nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt wurden.

C.2 Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Schuldverschreibungen sollen voraussichtlich am 12. März 2021 in den Open Market (Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse, der nicht als geregelter Markt im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU („**MiFID II**“) gilt, einbezogen werden. Die Emittentin behält sich vor, ggf. bereits vor dem 12. März 2021 einen Handel per Erscheinen in den Schuldverschreibungen zu ermöglichen.

C.3 Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Im Falle einer Insolvenz der Emittentin könnte es mangels fehlender Besicherung, Garantie von Tochtergesellschaften bzw. Einlagensicherung zu einem Totalverlust bei den Anleihegläubigern kommen.
- Ein Anleihegläubiger der festverzinslichen Schuldverschreibungen ist besonders dem Risiko ausgesetzt, dass der Kurs dieser Schuldverschreibungen aufgrund von Änderungen des Marktzinses sinkt.
- Ein Anleihegläubiger ist dem Risiko ausgesetzt, von anderen Anleihegläubigern überstimmt zu werden und gegen seinen Willen Rechte gegenüber der Emittentin zu verlieren, falls die Anleihegläubiger nach den Anleihebedingungen durch Mehrheitsbeschluss nach Maßgabe des Schuldverschreibungsgesetzes aus dem Jahr 2009 (SchVG) Änderungen der Anleihebedingungen zustimmen.

Abschnitt D – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren

D.1 Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Emittentin bietet bis zu EUR 60.000.000,00 (der „**Gesamtnennbetrag**“) 4,500 % bis 5,000 % Schuldverschreibungen 2021/2026 (die „**Schuldverschreibungen 2021/2026**“) in einer Stückelung von EUR 1.000,00 (der „**Nennbetrag**“) in Deutschland und Luxemburg an (das „**Angebot**“). Das Angebot setzt sich zusammen aus:

- (i) einem öffentlichen Umtauschangebot der Emittentin in Deutschland und Luxemburg, welches ausschließlich durch die Emittentin durchgeführt wird, an die Inhaber der im Jahr 2017 begebenen und in 2022 fällig werdenden Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag in Höhe von EUR 60 Mio. („**Schuldverschreibungen 2017/2022**“), diese gegen die auf Grundlage dieses Prospekts angebotenen Schuldverschreibungen 2021/2026 im Umtauschverhältnis 1:1 (eins zu eins) umzutauschen („**Umtauschangebot**“), einschließlich einer Mehrerwerbsoption, bei der Teilnehmer des Umtauschangebots weitere Schuldverschreibungen zeichnen können („**Mehrerwerbsoption**“) und einem Angebot an die Mitarbeiter der Homann Holzwerkstoffe-Gruppe, die Gelegenheit erhalten sollen, Schuldverschreibungen 2021/2026 mittels eines von der Emittentin vorgehaltenen Formulars (Zeichnungsschein) zu erwerben („**Mitarbeiteroption**“).

Inhaber von Schuldverschreibungen 2017/2022, die ihre Schuldverschreibungen 2017/2022 zum Umtausch anbieten wollen, erhalten bei Durchführung des Umtauschangebots je Schuldverschreibung 2017/2022 mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00 eine Schuldverschreibung 2021/2026 im Nennbetrag von je EUR 1.000,00 sowie zusätzlich eine Barzahlung in Höhe von EUR 25,00 (der „**Zusatzbetrag**“) und Stückzinsen (wie nachstehend definiert). „**Stückzinsen**“ bedeutet die anteilmäßig angefallenen Zinsen vom letzten Zinszahlungstag (einschließlich) der Schuldverschreibungen 2017/2022 bis zum Begebungstag der Schuldverschreibungen 2021/2026 (ausschließlich).

- (ii) einem öffentlichen Angebot der Emittentin in Deutschland und Luxemburg, dass ausschließlich über die Zeichnungsfunktionalität Direct Place der Frankfurter Wertpapierbörse im XETRA-Handelssystem oder dem an die Stelle dieses Handelssystems getretenen Handelssystem zur Einholung und Abwicklung von Zeichnungsaufträgen (die „**Zeichnungsfunktionalität**“) (das „**Zeichnungsangebot**“) und nur von der Emittentin durchgeführt wird (Umtauschangebot einschließlich Mehrerwerbsoption, Mitarbeiteroption und Zeichnungsangebot zusammen das „**Öffentliche Angebot**“). Die IKB Deutsche Industriebank AG, Wilhelm-Bötches-Str. 1, 40474 Düsseldorf, Deutschland („**IKB**“ bzw. der „**Sole Lead Manager**“) nimmt an dem Öffentlichen Angebot nicht teil.

Außerhalb Deutschlands und Luxemburgs wird es kein Öffentliches Angebot geben. In Luxemburg werden das Umtauschangebot (einschließlich der Mehrerwerbsoption und der Mitarbeiteroption) sowie das Zeichnungsangebot durch Schaltung einer Anzeige im *Tageblatt* kommuniziert.

Ferner erfolgt eine Privatplatzierung der Schuldverschreibungen 2021/2026 an qualifizierte Anleger in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums und außerhalb Vereinigten Staaten von Amerika (die „**Vereinigten Staaten**“), Kanada, Australien und Japan gemäß den anwendbaren Ausnahmeregelungen für Privatplatzierungen, insbesondere nach Artikel 1 Abs. 4 der Prospektverordnung bzw. dieser Vorschrift entsprechender Ausnahmetatbestände, die von dem Sole Lead Manager durchgeführt wird (die „**Privatplatzierung**“). Im Rahmen der Privatplatzierung wird die Emittentin evtl. bei entsprechender Nachfrage auch über die im Rahmen des Angebots

zunächst angebotenen Schuldverschreibungen 2021/2026 mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 60 Mio. weitere Schuldverschreibungen 2021/2026 mit einem Nominalbetrag von bis zu EUR 20 Mio. zuteilen und die Schuldverschreibung 2021/2026 entsprechend auf ein Emissionsvolumen von bis zu EUR 80 Mio. aufstocken. Die Privatplatzierung ist nicht Teil des Öffentlichen Angebots.

D.1.1 Voraussichtlicher Zeitplan des Öffentlichen Angebots

Die Schuldverschreibungen werden wie folgt angeboten:

9. Februar 2021 Unverzüglich nach Billigung	Billigung des Prospekts durch die CSSF Veröffentlichung des gebilligten Prospekts auf der Webseite der Emittentin (https://www.homann-holzwerkstoffe.de/investor-relations/) und auf der Webseite der Börse Luxemburg (www.bourse.lu) sowie Veröffentlichung des Umtauschangebots und der Mehrerwerbsoption sowie der Mitarbeiteroption auf der Webseite der Emittentin (https://www.homann-holzwerkstoffe.de/investor-relations/) und im Bundesanzeiger
10. Februar 2021	Beginn des Umtauschangebots (einschließlich Mehrerwerbsoption und Mitarbeiteroption)
25. Februar 2021	Ende des Umtauschangebots (einschließlich Mehrerwerbsoption und Mitarbeiteroption) (18:00 MEZ)
1. März 2021	Beginn des Zeichnungsangebots
4. März 2021	Ende des Zeichnungsangebots (vorbehaltlich einer Verlängerung oder Verkürzung des Angebotszeitraums) (14:00 MEZ); Festlegung und Veröffentlichung des Zinssatzes sowie des Gesamtnennbetrags; Veröffentlichung der Zins- und Volumenfestsetzungsmitteilung
12. März 2021	Begebungstag und Lieferung der Schuldverschreibungen
12. März 2021	Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Quotation Board

Die Emittentin hat das Recht, Angebote zu reduzieren oder einzelne Zeichnungen im Rahmen des Umtauschangebots und im Rahmen des Zeichnungsangebots nach eigenem Ermessen und nach Rücksprache mit dem Sole Lead Manager, abzulehnen. Im Falle einer Reduzierung oder Ablehnung von Zeichnungen wird den Anlegern der jeweilige Zeichnungsbetrag zurückgezahlt. Die Anleger werden über ihre jeweilige Depotbank darüber informiert, in welchem Umfang ihre Zeichnungen angenommen wurden. Die Emittentin behält sich das Recht vor die Umtauschfrist für das Umtauschangebot, den Angebotszeitraum für das Öffentliche Angebot und/oder die Privatplatzierung zu verlängern oder zu verkürzen. Die Emittentin kann ohne die Angabe von Gründen nach ihrem alleinigen Ermessen den Angebotszeitraum verlängern oder verkürzen, den Umtausch vorzeitig beenden oder das Umtauschangebot, das Öffentliche Angebot und/oder die Privatplatzierung zurücknehmen. Jede Verkürzung oder Verlängerung des Angebotszeitraums wird auf der Webseite der Emittentin (<https://www.homann-holzwerkstoffe.de/investor-relations/>) veröffentlicht. Des Weiteren wird die Emittentin, falls erforderlich, die Zustimmung der CSSF zu Nachträgen dieses Prospekts einholen und diese in derselben Weise wie diesen Prospekt veröffentlichen.

D.1.2 Plan für den Vertrieb

Bei der Zuteilung der Schuldverschreibungen werden zunächst die Zeichnungsangebote, die im Rahmen des Umtauschangebots eingehen, berücksichtigt sofern sie bis spätestens 25. Februar 2021 18:00 Uhr MEZ bei der als Umtauschstelle fungierenden Bankhaus Gebr. Martin AG eingehen. Zeichnungsangebote, die über die Zeichnungsfunktionalität im Rahmen des Zeichnungsangebots, der Mehrerwerbsoption sowie der Mitarbeiteroption und der Privatplatzierung eingehen, werden danach bei der Zuteilung berücksichtigt.

D.1.3 Schätzung der Gesamtkosten der Emission und des Angebots, einschließlich der geschätzten Kosten, die dem Anleger von dem Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden

Die Gesamtkosten der Emission (einschließlich erfolgsunabhängiger Kosten, insbesondere die Kosten für Rechtsberatung und Kosten des Abschlussprüfers, als auch vom Nennbetrag und Zinssatz der letztlich emittierten Schuldverschreibungen abhängige Kosten, insbesondere in Form der Provision des Sole Lead Managers) belaufen sich im Falle der Vollplatzierung des öffentlichen Angebots in Höhe von EUR 60 Mio. auf bis zu EUR 1,5 Mio. (die „**Gesamt-Emissionskosten**“) und können abhängig vom tatsächlichen Platzierungsvolumen auch geringer ausfallen.

Die Emittentin wird dem Anleger keine Kosten in Rechnung stellen, die im Zusammenhang mit der Emission der Schuldverschreibungen entstehen. Die Depotstellen werden den Anleihegläubigern in der Regel Gebühren für die Ausführung der Zeichnungsaufträge in Rechnung stellen. Potenzielle Inhaber von Schuldverschreibungen sollten sich über die Höhe der jeweiligen Gebühren im Voraus bei ihrer Depotstelle informieren.

D.2 Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

D.2.1 Gründe für das Angebot

Der Grund für das Angebot ist die Erzielung von Erlösen aus der Emission der Schuldverschreibungen, die Gegenstand dieses Prospekts sind bzw. die Refinanzierung der bestehenden Schuldverschreibung 2017/2022.

D.2.2 Zweckbestimmung der Erlöse und die geschätzten Nettoerlöse

Unter der Annahme einer vollständigen Platzierung der Schuldverschreibungen im Rahmen des Öffentlichen Angebots in Höhe des Maximalvolumens wird der Bruttoemissionserlös (vor dem Abzug der Gesamt-Emissionskosten) EUR 60 Mio. betragen. Unter Berücksichtigung der Gesamt-Emissionskosten verbliebe im Falle der Platzierung des Maximalvolumens ein Nettoerlös nach Abzug der Gesamt-Emissionskosten von EUR 58,5 Mio. (der „**Nettoemissionserlös**“). Die Emittentin beabsichtigt, den Nettoemissionserlös aus dem Öffentlichen Angebot zur Refinanzierung der ausstehenden Schuldverschreibung 2017/2022 zu verwenden.

Die tatsächliche Höhe des Nettoemissionserlöses hängt jedoch maßgeblich von der Annahmequote des Umtauschangebots an die Inhaber der Schuldverschreibungen 2017/2022 einerseits und der Ausübung der Mehrerwerbsoption bzw. Mitarbeiteroption sowie der Platzierungsquoten im Rahmen des Öffentlichen Angebots über die Zeichnungsfunktionalität und der Privatplatzierung ab. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Homann Holzwerkstoffe-Gruppe Schuldverschreibungen 2017/2022 in Höhe von EUR 3.750.000,00 im eigenen Bestand hält.

Bei entsprechender Nachfrage wird die Emittentin auch über die im Rahmen des Öffentlichen Angebots zunächst angebotenen Schuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 60 Mio. hinausgehen und im Rahmen einer Privatplatzierung weitere Schuldverschreibungen mit einem Nominalbetrag von bis zu EUR 20 Mio. zuteilen und die Schuldverschreibung insgesamt entsprechend auf ein Emissionsvolumen von bis zu EUR 80 Mio. aufstocken. Diese Privatplatzierung ist jedoch nicht Teil des Öffentlichen Angebots. Den weiteren Emissionserlös aus dieser Privatplatzierung beabsichtigt die Emittentin als Liquiditätsreserve für weiteres Wachstum (z.B. für den Aufbau des neuen Standortes in Litauen) und zur allgemeinen Unternehmensfinanzierung zu verwenden.

D.2.3 Übernahmevertrag

Am 9. Februar 2021 haben der Sole Lead Manager und die Emittentin einen Übernahmevertrag abgeschlossen, der jedoch keine feste Übernahmeverpflichtung des Sole Lead Managers vorsieht.

D.2.4 Angabe der wesentlichsten Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot oder die Zulassung zum Handel

Die Emittentin hat den Sole Lead Manager zur Unterstützung bei der Emission und deren technischer Abwicklung beauftragt, ohne dass dabei eine Übernahmeverpflichtung eingegangen wurde. Die Vergütung der Dienstleistungen des Sole Lead Managers in Zusammenhang mit dem Angebot ist abhängig von diversen Faktoren, insbesondere der Höhe des erzielten Bruttoemissionserlöses. Hieraus können sich insofern Interessenkonflikte ergeben als das Interesse des Sole Lead Managers an der Maximierung der Vergütung in Konflikt mit gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen zur umfassenden Offenlegung von Risiken des prospektgegenständlichen Angebots und/oder der prospektgegenständlichen Wertpapiere zum Schutz der Emittentin und/oder potentieller Investoren geraten könnte.

Zudem hat der Sole Lead Manager verschiedenen Tochtergesellschaften der Emittentin Darlehen gewährt. Der Emissionserlös aus der Emission der Schuldverschreibung 2021/2026 soll zur Refinanzierung der zur Konzerninnenfinanzierung der Emittentin eingesetzten Schuldverschreibung 2017/2022 dienen, so dass auch diesbezüglich mittelbar die Interessen des Sole Lead Managers berührt sein könnten.